

August 2006

Einladung zum UEEIV-URPIC-Symposium

“Neue Trends und Modelle bei der Finanzierung der TRANS- und PAN-Europäischen Eisenbahnnetze“
am 28. September 2006 in Brüssel

Sponsoring durch

Plasser & Theurer

 **HEITKAMP**
R A I L

Themen:

UEEIV-Symposium in Brüssel
UEEIV-Veranstaltungen 2006
UEEIV-Seminar in Durres
iaf 2006 in Münster

- Treffen der Förderfirmen
- Verleihung EURAIL-ING-Urkunden

Transrapid-Symposium in Brüssel

Technische Exkursion nach Wien, April 2007

Die Union Europäischer Eisenbahn-Ingenieur-Verbände – UEEIV und der belgische Mitgliedsverband UNION ROYALE PROFESSIONELLE DES INGÉNIEURS CIVILS BELGES DES CHEMINS DE FER – URPIC – laden Sie herzlich ein zu diesem Symposium.

Wir würden uns freuen, Sie zusammen mit den Top-Managern der Verkehrs- und Bahnpolitik, der Eisenbahnunternehmen, der Eisenbahnindustrie und der Banken begrüßen zu können.

Damit wir uns darauf vorbereiten können, bitten wir Sie um Ihre Anmeldung der Teilnahme auf dem beigefügten Anmeldeformular, bis spätestens 10. September 2006.

Frankfurt a.M. / Brüssel, Juli 2006

Heinrich Salzmann
Präsident UEEIV

Ivan Thielemans
Präsident URPIC

Allgemeine Hinweise:

Teilnahmegebühren:

Für Eisenbahnen, Industrie und Verbände	€ 120,-- pro Person
Für Osteuropa, Mitglieder der UEEIV	€ 75,-- pro Person

Überweisung auf Konto 952 770 Sparda-Bank Hessen eG, BLZ 500 905 00
IBAN DE 10500905000000952770 BIC GENODEF1S12
bis 14. September 2006 erbeten

Simultanübersetzung:

Die Vorträge und Roundtable-Konferenz werden in Englisch, Deutsch und Französisch übersetzt.

Anmeldung:

Bitte senden Sie beigefügtes Anmeldeformular spätestens bis 10. September an die UEEIV

PROGRAMM :

“Neue Trends und Modelle bei der Finanzierung der TRANS- und PAN-Europäischen Eisenbahnnetze“

Veranstaltungsort: Salle Claeys SNCB, 85, rue de France, B – 1600 Brüssel

Empfang im Vorraum

- 10:00 Begrüßung: **Direktor Heinrich Salzmänn**, Präsident der UEEIV
- 10:15 **Zoltan Kazatsay**, Stellvertr. Generaldirektor der Generaldirektion Energie und Verkehr (TREN) der Europäischen Kommission, Brüssel
„Strategie für die TEN- und PAN- Eisenbahnkorridore “
- 10:30 **Dr. Johannes Ludewig**, Executive Direktor CER, Brüssel
„Anregungen und Möglichkeiten aus der Sicht von CER “
- 10:45 **Dr. Gunther Ellwanger**, vormals Direktor Hochgeschwindigkeitsverkehr, UIC, Paris
„Perspektiven des Europäischen Hochgeschwindigkeitsverkehrs “
- 11:00 **Jean-Marie Raviart**, Generalmanager Infrastruktur SNCB, Brüssel
„Die Finanzierung der Regional Express Bahn in Brüssel “
- 11:15 **Ignacio Barron de Angoiti**, Chargé de Mission Grande Vitesse UIC, Paris
„Finanzierung von Hochgeschwindigkeitsstrecken – einige originäre Überlegungen “
- 11:30 **Wolfgang Roth**, Vizepräsident EIB (Europäische Investitionsbank), Luxemburg
„Die Rolle der EIB “
- 11:45 **Drewin Nieuwenhuis**, Generaldirektor UNIFE, Brüssel
„Auswirkungen der TEN-T-Projekte auf die Eisenbahn-Ausrüstungsindustrie “

12:00 *Mittagessen*

- 14:00 **Ricardo Puliti**, Direktor Transport of European Bank of Reconstruction and Development (EBRD/BERD), London (angefragt)
„Die Rolle der EBRD “
- 14:15 **Dr. Heiner Bente**, Geschäftsführer BSL Management Consultants, Hamburg
„Die Kosten für Interoperabilität in Europa “
- 14:30 **Michael Robson**, Generalsekretär European Rail Infrastructure Managers – EIM, Brüssel
„Beitrag von EIM zur TEN- und PAN-Thematik “
- 14:45 **Prof. Dr.-Ing. Peter Jehle**, Technische Universität Dresden
„Maglev – Transrapid in Europa “
- 15:00 **Roundtable-Gespräche** mit den Vortragenden
Leitung: Direktor Heinrich Salzmänn, Präsident der UEEIV

Diskussion, Ende der Veranstaltung gegen 16:15 Uhr

UEEIV-Veranstaltungen im Jahr 2006 und Vorschau 2007

Datum	Ort	Veranstaltung
23. und 24. März 2006	Opatija Kroatien	UEEIV - ITHZ-Seminar „Modernisierung der Kroatischen Eisenbahnen“
31. März 2006	Mailand Italien Universität Mailand	CIFI - Veranstaltung Vortrag Zertifizierung EURAIL-ING Reto Danuser, Beirat UEEIV
09. Mai 2006	Warschau Polen	1. Präsidiumssitzung
10. und 11. Mai 2006	Warschau Polen	UEEIV-SITK-Seminar „Neue und modernisierte Eisenbahnverbindungen in Polen“
25. und 26. Mai 2006	Durres Albanien	UEEIV-SIH-Seminar „Erneuerung und Modernisierung des Albanischen Eisenbahnnetzes“
31. Mai 2006	Münster Deutschland	Treffen der Fördermitglieder / Beirat UEEIV im Rahmen der iaf in Münster „Ausschreibung und Vergabe von Infrastrukturprojekten in den Beitrittsländern“, Dipl.-Ing. Ulrich Weiss, Leonhard Weiss GmbH & Co. KG
27. Juni 2006	Brüssel / Belgien	VDEI - UEEIV-Symposium „Transrapid in Europa—Notwendigkeit und Förderung“
27. September 2006	Brüssel Belgien	Vorstandssitzung und 2. Präsidiumssitzung
28. September 2006	Brüssel Belgien	Symposium Brüssel zum Thema „Neue Trends und Modelle bei der Finanzierung der TRANS- und PAN-Europäischen Netze“
08. Oktober 2006 09. und 10. Oktober 2006	Tarnovo/ Bulgarien	3. Präsidiumssitzung UEEIV-WTVV-NGSRTE-Seminar „Infrastruktur, Technologien und Reisekomfort im Eisenbahnverkehr Bulgariens“
08. November 2006 09. und 10. November 2006	Athen/Griechenland	4. Präsidiumssitzung UEEIV-SEMS-Seminar „Modernisierung der Eisenbahn in Griechenland“

Vorschau 2007

April 2007	Wien Österreich	2-tägige Exkursion „Besichtigung von technischen Infrastrukturprojekten“
24. Oktober 2007	Straßburg Frankreich	UEEIV-Hauptversammlung
25. und 26. Oktober 2007	Straßburg Frankreich	AFFI-VDEI-Seminar unter Schirmherrschaft der UEEIV „Hochgeschwindigkeitsstrecke Paris—Straßburg nach Inbetriebnahme“

UEEIV - SIH - Seminar in Durres / Albanien am 25. und 26. Mai

Nach drei Jahren fand am 25. und 26. Mai 2006 in Durres/Albanien, dem Sitz der Generaldirektion der Albanischen Eisenbahn HSh, wieder ein Internationales Eisenbahnindustrieseminar mit etwa 100 Teilnehmern statt. Veranstalter waren die Union Europäischer Eisenbahn-Ingenieur-Verbände – UEEIV -, der albanische Eisenbahn-Ingenieurverband SIH und die HSh. Albanien ist knapp so groß wie Baden-Württemberg und hat mit Eisenbahnanschlüssen über Montenegro und dem Kosovo Eisenbahn-Güterverkehr mit ganz Europa. Die Teilnehmer wurden vom Präsidenten des SIH, Jani Tati, und für die UEEIV von Ehrenpräsident Josef Windsinger begrüßt. Eingeleitet wurde das Seminar mit Vorträgen des Stellvertretenden Transportministers, Armand Teliti, und des Generaldirektors der HSh, Sokol Kapidani. Das Land will Anschluss an Europa und tut alles, um dem nachzukommen, ging aus den Ausführungen unter dem Generalthema „Modernisierung des Albanischen Eisenbahnnetzes“ hervor. Weitere Vorträge aus dem

Transportministerium und der Generaldirektion HSh befassten barten Staaten waren wieder vertreten. Über den Stand der Eisenbahnen in Montenegro und im Kosovo berichteten deren Vertreter in eigenen Vorträgen. Die europäische Eisenbahnindustrie konnte bei dem Seminar ein sehr großes Interesse ihrer modernen Leistungen und Produkte bekun-



den. Neben der Vorstellung der Leistungen und Produkte in einer Foto-, Modell- und Video-Ausstellung wurde von EPG Erfurt über „Planung und Bauüberwachung im Eisenbahnwesen“, von der Tiefenbacher GmbH über „Signaltechnische Anlagen im Nebenbereich bei Eisenbahnen und kostengünstige Komponenten für Haupt- und Nebenstrecken“, von der VAE GmbH über „Konstruktionslösungen für Weichen im Hinblick auf möglichst niedrige LCC (Life Cycle Costs)“ und von Rail.One über „Feste Fahrbahn – System Rheda 2000“ referiert. Alle Vorträge wurden simultan übersetzt. Den Vorträgen schlossen sich jeweils Diskussionen an. In einem Empfang aller Teilnehmer am Abend des ersten Tages konnten Kontakte hergestellt oder vertieft werden. In einem besonderen Vortrag von Peter Brinkmann/Plovdiv/Bulgarien wurde auch die Zertifizierung EURAIL-ING vorgestellt. Konferenz Verträge abgeschlossen. Auch die Eisenbah-



Blick auf einen Teil der Teilnehmer des Seminars im Vortragsaal des Hotels ARVI in Durres

Treffen der fördernden Mitglieder mit dem Beirat der UEEIV

Die jährliche Sitzung der Union Europäischer Eisenbahn-Ingenieur-Verbände – UEEIV – mit den über 40 Förderfirmen aus ganz Europa fand zusammen mit den Mitgliedern des Beirates der UEEIV am 31. Mai 2006 während der Internationalen Fahrwegausstellung iaf des VDEI in Münster statt. Präsident Heinrich Salzmann konnte eine Reihe von Vertretern der



Dipl.-Ing. Ulrich Weiss, Vortragender bei der UEEIV-Veranstaltung

Förderfirmen aus dem In- und Ausland begrüßen. Das Hauptreferat hielt Dipl.-Ing. Ulrich Weiss, der Geschäftsführer der Leonhard Weiss GmbH & Co KG in Göppingen. Das Thema seines etwa einstündigen Vortrags war in Kreisen der vorwiegend aus der Bauindustrie stammenden Zuhörer eine Rarität, es hieß „Ausschreibung und Vergabe von Infrastrukturprojekten in den Beitrittsländern“. Da die europäische Bauindustrie schon seit mehreren Jahren darauf eingestellt ist, in

den 10 neuen 2004 hinzugekommenen EU-Mitgliedstaaten und den voraussichtlich 2007 neu hinzukommenden Beitrittskandidaten Rumänien und Bulgarien, sowie den ebenso interessierten Beitrittskandidaten Kroatien und Türkei, irgendwie in das Geschäft zu kommen, interessierten

natürlich die Ausführungen des versierten Redners. Nach Erläuterung der Förderprogramme zur Vorbereitung auf den EU-Beitritt, ISPA-Programm, PHARE-Programm und SAPARD-Programm, und der zur wirtschaftlichen Entwicklung der osteuropäischen Staaten nach dem EU-Beitritt aktuellen EU-Struktur- und Kohäsionsprogramme nannte Weiss auch den anstehenden Investitionsbedarf für die einzelnen Sektoren, wobei der Schienenverkehr ganz besonders interessierte. Ausführlich ging der Redner auf die Hürden im Einzelnen ein, die von der Präqualifikation, über das Angebot, die Angebotsabgabe bis zur Ausführung reichen. Er nannte auch die kritischen Erfolgsfaktoren wie Referenzen, Beziehungen, Ressourcen Finanzkraft, Vor-Ort-Basis und Kooperationspartner, die eine wichtige Rolle spielen. Aus den Darlegungen sprachen auch viele wissenswerte Erfahrungen, die zwischenzeitlich in den einzelnen Ländern bei der Teilnahme



Blick auf einen Teil der Vertreter der Förderfirmen. Vortragender: Dipl.-Ing. Ulrich Weiss (3. von rechts)

von Angebotsausschreibungen gemacht wurden. In der anschließenden Diskussion brachten die Teilnehmer ihre Kenntnisse und Erfahrungen ein, die sich mit dem Vortrag ziemlich deckten. Präsident Salzmann dankte dem Vortragenden Dipl.-Ing. Ulrich Weiss mit großem Beifall der Versammlung für seine Ausführungen, die aktueller und für die anwesenden Firmenchefs nicht interessanter hätten sein können.

Überreichung von EURAIL-ING-Urkunden bei der iaf in Münster



Aufmerksame prominente Teilnehmer der Veranstaltung: Vize-Präsident des Vorstandes der Polnischen Eisenbahn PKP-PLK Zbigniew Szafranski, Vorstandsvorsitzender der DB AG, Dr. Hartmut Mehdorn, VDEI-Präsident Prof. Dr.-Ing. Lothar Fendrich, Vorsitzender des Beirates des VDEI Prof. Dr.-Ing. Eberhard Hohnacker und Vorstand Ressort Betrieb und Ressort Instandsetzung DB Netz AG Dipl.-Ing. Klaus Junker, (von rechts nach links in der 1. Reihe)

Im Rahmen der Festveranstaltung „Fahrweg für Europa“ bei der Internationalen Ausstellung Fahrweg – iaf – des Verbandes Deutscher Eisenbahn-Ingenieure – VDEI – am 31. Mai 2006 in der Halle Münsterland in Münster, bei der auch der Schirmherr der Veranstaltung, der Vorstandsvorsitzende der DB AG Dr. Hartmut Mehdorn, eine eindrucksvolle Rede hielt, wurden neben der Vergabe des VDEI-Förderpreises auch zwei EURAIL-ING-Urkunden an zertifizierte Ingenieure aus Deutschland übergeben. Dies lag dem Präsidenten des VDEI, Prof. Dr.-Ing. Lothar Fendrich sehr am Herzen da es sich um Zertifikate aus dem Nationalen Zertifizierungsbüro Deutschland handelte. Unter großem Beifall der Versammlung übergab der Präsident der Union Europäischer Eisenbahn-Ingenieur-Verbände – UEEIV-

Heinrich Salzman, Interesse zum Erwerb der besonderen Qualifikation in Deutschland angewachsen, führte Präsident Salzman in seinen kurzen Ausführungen aus, so dass er heute die 100. und 101. Urkunde mit großer Freude und öffentlichkeitswirksam überreichen könne. Diese erhielten dann Frau Dipl.-Ing. (FH) Gesche Fremerey, Diplomandin der Fachhochschule Frankfurt am Main, bei der BPI-Consult GmbH, Niederlassung Stuttgart, tätig, und Dipl.-Ing., Frank Buchmann, Diplomand der Technischen Universität Dresden, bei der DB Systemtechnik, Oberbautechnik, in Frankfurt am

herausgestellt

werden. Das wurde vom UEEIV-Präsidenten Heinrich Salzman hervorragend dargestellt und gewürdigt. Die Zertifizierung als Europäischer Eisenbahningenieur wird seit dem Jahr 2000 von besonders qualifizierten Auditorenteams in ganz Europa durchgeführt und wird von der Europäischen Kommission anerkannt und unterstützt. Die Eisenbahnfirmen und Eisenbahnunternehmen bedienen sich vermehrt der Qualifikation EURAIL-ING und bevorzugen deren Inhaber bei der Auswahl und Förderung der Führungskräfte, so auch die Netz-AG der DB AG, bei der die Urkunden zu den Personalakten genommen werden. Die Urkundeninhaber stammen zeitlich aus 14 europäischen Staaten. Besonders stark ist das



UEEIV-Präsident Salzman bei der Überreichung der EURAIL-ING-Urkunden an Frau Gesche Fremerey (l.i.B.) und an Herrn Frank Buchmann.

Main, tätig. Salzman gratulierte den neuen Zertifikatsinhabern und dankte auch dem VDEI, der mit dem Nationalen Zertifizierungsbüro Deutschland hier seit einigen Jahren pionierhaft mitarbeite, zum Wohle der Eisenbahningenieure, der Bahnunternehmen und der Firmen, die für die Eisenbahn arbeiten.

Transrapid-Symposium beim Verkehrsausschuss des Europaparlaments



Schirmherr und Vortragende des Symposiums; v. l. n. r. Lorenz (DB Magnetbahn), Prof. Fendrich (VDEI), Steinmetz (IABG), Wackers (TRI), MdEP Dr. Koch (EP-TRAN), Prof. Schach, Prof. Stephan, Prof. Fengler (alle KHM)

Die Globalisierung der Weltwirtschaft ist in vollem Gange und verändert wesentlich die Wettbewerbsbedingungen. Beeinflusst wird der Prozess durch die immer wichtiger werdenden ökologischen Randbedingungen. Das europäische Verkehrsaufkommen auf Land, Wasser und in der Luft erhöht sich unter diesen Bedingungen ständig. Verursacher sind die zunehmenden internationalen Verflechtungen von Industrie, Wissenschaft und Administration, aber auch der Tourismus. In den letzten 20 Jahren hat sich der Anteil der Eisenbahn am Personenverkehr stark reduziert. In der gleichen Zeit konnte das Flugzeug seinen Anteil mehr als verdoppeln und erreicht nahezu das Niveau der Eisenbahn. Staus auf den Straßen und Autobahnen sind die Regel. Alle Anstrengungen der Bahnen, durch unterschiedlichste Maßnahmen das Streckennetz moderner und leistungsfähiger zu machen und damit zur Konfliktbeseitigung beizutragen, schlagen weitestgehend fehl, weil die dringend notwendigen politischen Änderungen der Rahmenbedingungen ausbleiben.

Vorhandenes technisches Wissen und Können in Europa reichen aus, um den Verkehr des 21. Jahrhunderts zu bewältigen. Der TRANSRAPID ist die Chance für eine sinnvolle Ergänzung eines intermodalen modernen europäischen Verkehrssystems. Seine technischen und ökologischen Werte sowie die vorhandenen wirtschaftlichen Potentiale zeichnen ihn gegenüber den anderen Verkehrssystemen aus. Europa braucht solche Innovationen, um den lange notwendigen wirtschaftlichen Aufschwung zu bekommen. Die europäische Zusammenarbeit bei der weiteren Forschung, Planung und beim Bau von europäischen TRANSRAPID-Strecken ist also dringend notwendig. AIRBUS und GALILEO haben gezeigt, zu welchen Leistungen die europäische Wirtschaft fähig ist.

Europa hat sich zum Ziel gesetzt, die Region zum „wettbewerbsfähigsten und dynamischsten, wissensbasierten Wirtschaftsraum in der Welt zu machen, der fähig ist, ein dauerhaftes Wirtschaftswachstum mit mehr und besseren Arbeitsplätzen und einem größeren sozialen Zusammenhalt zu erzielen“. In den Leitlinien zur europäischen Verkehrspolitik bis 2010 wird von der EU-Kommission in der gemeinsamen Verkehrspolitik endlich eine Wende gefordert.

Vor diesem Hintergrund haben der VDEI, die UEEIV und das Kompetenzzentrum für Hochleistungsbahnen und Magnetbahnsysteme der TU Dresden – KHM am 27. Juni 2006 beim Verkehrsausschuss des Europäischen Parlaments in Brüssel das Symposium „Europas Magnetbahntechnik, A380 – Galileo – Transrapid“ durchgeführt. Den Parlamentariern und Mitgliedern der Generaldirektion Energie und Verkehr der Europäischen Kommission wurde von Vertretern des Kompetenzzentrums, der deutschen Systemindustrie und der DB Magnetbahn der neueste technische und wirtschaftliche Stand der TRANSRAPID-Technologie vermittelt.

„Lieber auf neuen Wegen stolpern, als in den alten Bahnen auf der Stelle treten“, mit diesem Zitat eröffnete der Schirmherr, MdEP Dr. D.-L. Koch, das Symposium. Der Präsident des VDEI, Prof. Dr. L. Fendrich, führte in das Thema ein. Visionen, aber auch Realitäts-

sinn, seien notwendig, um anstehende Änderungen auf dem Verkehrssektor durchzusetzen. Das erfordere Mut und Durchhaltevermögen der Verantwortlichen. In den folgenden Fachvorträgen wurde das heute verfügbare TRANSRAPID-System vorgestellt, an einem Beispiel die trassierungstechnischen Vorteile gegenüber der klassischen Eisenbahn herausgearbeitet sowie Ansätze für eine fundierte Kostenermittlung erläutert. Anschließend wurde über Erfahrungen auf der TRANSRAPID-Versuchsanlage im Emsland und über den Stand des Projekts „Flughafenanbindung München“ berichtet sowie ein Ausblick auf künftige Einsatzfelder und Projekte weltweit gegeben. Besonders hingewiesen wurde auf die Tauglichkeit des TRANSRAPID. Aus allen Beiträgen ging hervor, dass der TRANSRAPID den anderen Verkehrssystemen in vielen Belangen überlegen ist:

- hohes Beschleunigungs- und Bremsniveau; daher kurze Reisezeiten
- sehr hoher Sicherheitsstandard und hohe technische Zuverlässigkeit
- geringer Landschaftsverbrauch, u. a. wegen flexibler Trassierbarkeit
- geringe Umweltbeeinflussung durch Schall und Erschütterung, keine Luftbelastung
- geringe Instandhaltungskosten und großes Entwicklungspotential; daher langfristig bessere Wirtschaftlichkeit als die Eisenbahn, trotz höherer Investitionskosten
- hohe Attraktivität

Einen Schwerpunkt der Fragen aus dem Auditorium bildete die verkehrspolitische Verantwortlichkeit der nationalen und europäischen Parlamente bei der Entscheidung über das europäische Verkehrsnetz TEN-T bis 2020. Neben betriebswirtschaftlichen mussten vor allem ökologische Aspekte (u. a. dramatischer Abbau der weltweiten Ölreserven) zu Entscheidungskriterien werden, war die mehrheitliche Auffassung.

Abschließend brachten die Veranstalter ihre Überzeugung zum Ausdruck, dass ein transeuropäisches TRANSRAPID-Basisnetz in einem Zeitraum von 20 bis 30 Jahren realisiert werden könne. Dazu müsste die Europäische Kommission die Forschung initiieren, koordinieren, konzentrieren und finanziell unterstützen. An die zuständigen Stellen der GD Energie und Verkehr und der UIC erging der Appell, potentielle Trassenvarianten bereits bald in der Verkehrsplanung für die nächsten Jahrzehnte zu berücksichtigen.

Dr. Bernd Neumann

Vorsitzender des AK MSB des VDEI und
Vorstandsmitglied des KHM der TU Dresden

2-tägige Exkursion der UEEIV nach Wien, April 2007

Erstmals wird, voraussichtlich im April 2007, durch die UEEIV eine 2-tägige Exkursion nach Wien durchgeführt. Diese Exkursion steht unter dem Thema

„Besichtigung von technischen Infrastrukturprojekten“

Geplante Programmpunkte sind:

- **Der Wienerwald-Tunnel**
Hier handelt es sich um die Umfahrung von Wien. Die Vortriebsarbeiten finden unter schwierigsten geologischen Verhältnissen statt
- **Besichtigung des modernsten Windkanals**
für Eisenbahnfahrzeuge sowie der Klimakammer
- **Besichtigung des festen Fahrbahnsystems der ÖBB auf der Neubaustrecke im Großraum Wien**

Impressum

UNION EUROPÄISCHER EISENBAHN-INGENIEUR-VERBÄNDE
UNION OF EUROPEAN RAILWAY ENGINEER ASSOCIATIONS
UNION DES ASSOCIATIONS EUROPÉENNES D'INGÉNIEURS FERROVIAIRES

Herausgeber:

UEEIV

Kaiserstr. 61

D – 60329 Frankfurt am Main

Telefon: 0049 (0) 69/25 93 29

Fax: 0049 (0) 69/25 92 20

E-Mail: ueeiv@t-online.de

Homepage: www.ueeiv.com

An unsere Mitgliedsverbände und Fördermitglieder

Bitte teilen Sie uns Änderungen Ihrer Kontaktdaten umgehend mit.

Auch über Anregungen und Beiträge zu unserem Union Report würden wir uns sehr freuen



**Union Europäischer Eisenbahn-Ingenieur-
Verbände - UEEIV**
Kaiserstraße 61
D - 60329 Frankfurt am Main

Fax 0049 (0)69 25 92 20
E-Mail ueeiv@t-online.de

.....
Company / Unternehmen / Entreprise
.....
Phone
.....
Fax
.....
E-Mail

Deadline 10th September **Rücksendetermin 10. September** **Date du retour 10. Septembre 2006**

Registration

Following participants from our company will attend the **UEEIV – URPIC-Symposium at 28th September 2006 in Brussels:**

..... Name	..... First name	..... Title
..... Name	..... First name	..... Title
Participation at lunch (encl. in fee)	Yes / No (please delete as applicable)	
..... Signature	..... Date	

Anmeldung

Folgende Personen unseres Unternehmens nehmen am UEEIV-URPIC-Symposium am 28. September 2006 in Brüssel teil:

..... Name	..... Vorname	..... Titel
..... Name	..... Vorname	..... Titel
Teilnahme am Mittagessen (in Gebühr enthalten)	Ja / Nein (Bitte Nichtzutreffendes streichen)	
..... Unterschrift	..... Datum	

Inscription

Les personnes suivantes de notre entreprise participeront au **UEEIV-URPIC-Symposium du 28 Septembre 2006 à Bruxelles:**

..... Nom	..... Prénom	..... Fonction
..... Nom	..... Prénom	..... Fonction
Participation au déjeuner (Dîner incl. en droits de participation)	Oui / Non (biffer la mention inutile)	
..... Signature	..... Date	